

Escape

© 2012, Laurent Mignonneau & Christa Sommerer

Escape ist eine interaktive Installation die aus einem umgebauten antiken Filmprojektor und einer antiken Filmleinwand besteht. Der Filmprojektor enthält einen LCD Projektor und mehrere Sensoren und ist an die in-House Software von Mignonneau angeschlossen.

Wenn BesucherInnen die Kurbel des Filmprojektors drehen, sehen sie zu Beginn eine Fliege auf der Projektionsleinwand. Diese wird allmählich mehr und mehr Fliegen anlocken, bis sich ein ganzer Schwarm auf der Leinwand niederlässt.

Nach und nach werden Buchstaben erkennbar, die aus vielen Fliegen bestehen. Je länger und je regelmäßiger der/die BesucherIn kurbelt, desto lesbarer wird der Text. Sobald man aufhört, verschwindet der Text sofort. Langsam wird auch der Inhalt des Textes erkennbar, es ist das erste Kapitel von Franz Kafka Text Die Verwandlung. Darin transformiert sich der Protagonist Gregor Samsa in ein großes Insekt und wird Gefangener dieses Körpers. Die medienarchäologische Installation Escape ermöglicht es BesucherInnen mit Kafka's Geschichte zu interagieren, sie linear zu lesen, sie aber auch teilweise auszulöschen und zu verändern.

Escape wurde ursprünglich für den The View Contemporary Art Space in Salenstein in der Schweiz entwickelt, wo es in einem aktiven Zivilschutzbunker ausgestellt wurde und somit auf Kriegs- und gefangenschaftsszenarien thematisch einging.